

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten sind in ihrem Alltag vielen Stresssituationen ausgesetzt. In der Schule oder am Arbeitsplatz werden Anforderungen an sie gestellt, denen sie nicht ausreichend genügen können. Die einen versuchen, den Anforderungen auszuweichen, die anderen werden schwierig im Verhalten, wieder andere versinken in depressiven Verstimmungen.

Manchmal verfügen diese Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen über ausserordentlich hohe Fähigkeiten, die sie in der Schule oder bei der Arbeit nicht umsetzen können. Sie werden deshalb oft unterschätzt und erhalten nie die verdiente Anerkennung, ausser wenn sehr feinfühlig Personen im Umfeld die besonderen Fähigkeiten sehen. Die Spannung, die aus der Kluft zwischen dem Potenzial und den Leistungen entsteht, kann ausserordentlich frustrierend und für die ganze Familie emotional belastend sein.

Bei Kindern und Jugendlichen mit leichten Lern- und Leistungsschwierigkeiten werden die Probleme oft nicht erkannt, weil die Schwierigkeiten nicht stark ausgeprägt sind. Diese Kinder und Jugendlichen werden als minderbegabt oder faul betrachtet. Familien trösten sich manchmal mit der Hoffnung, das Problem wachse sich irgendwann aus. Manchmal erhalten Eltern Ratschläge, wie sie zu Hause erzieherisch mit den Problemen umgehen können. Oft reichen diese Massnahmen aber nicht aus. Eltern fühlen sich schuldig, etwas nicht richtig zu machen. Sie und ihr Kind spüren, dass etwas „nicht stimmt“, aber dieses Etwas hat keinen Namen und ist nicht richtig greifbar. Für manche Betroffene und deren Familien kann die Suche nach Unterstützung und möglicher Behandlung deshalb ein schwieriges Unterfangen werden.

Sogar wenn von Fachpersonen eine klare Diagnose gestellt worden ist, sind die Behandlungsmöglichkeiten nicht für alle gleich leicht zu akzeptieren oder durchzuführen.

HANDLE® - eine einzigartige Behandlung

HANDLE ist ein Behandlungsansatz, der die genannten Schwierigkeiten aus der Perspektive der neurologischen Funktionsweise betrachtet. HANDLE bedeutet **“Holistic Approach to Neuro-Development and Learning Efficiency“**. Auf deutsch kann dies umschrieben werden als „Ansatz zur Förderung der neurologischen Entwicklung und Erhöhung der Lernfähigkeit“.

HANDLE basiert auf den nachgewiesenen Tatsachen:

- dass unser Nervensystem sich stetig anpasst und dass die Formen von Stimulation, die wir erhalten, die Muster in unserem Gehirn verändern.
- dass Bewegung ein Indikator für unsere neurologische Organisation ist und unser Nervensystem gleichzeitig stimuliert.
- dass das Nervensystem - vor allem seine schwachen Funktionen - auf Überforderung mit Stress reagiert und gestresste Funktionen zusammenbrechen.
- dass es Zusammenhänge zwischen den Sinnesfunktionen gibt. Irregularitäten in einem Bereich können sich als Auffälligkeiten in anderen Bereichen zeigen.

Neurologische Funktionen sind für unser tägliches Funktionieren grundlegend. Unser Gehirn und unser Körper arbeiten als ein System zusammen und unterstützen uns in unseren täglichen Aufgaben. Wenn diese Aufgaben für uns zu schwierig werden oder unsere Funktionen zu schwach sind, um uns ausreichend zu unterstützen und die Aufgaben zu bewältigen, dann geraten unsere Funktionen unter Stress und brechen zusammen. Dies führt zu vielfältigen Frustrationen.

Die Grundlage von HANDLE ist ein interaktives Entwicklungsmodell des menschlichen Funktionierens. In einer HANDLE Abklärung geben gezielte

Beobachtungen Einblick in das einzigartige neurologische Funktionieren einer Person. Dabei werden gezielt schwache Funktionen, die uns bei der Bewältigung des täglichen Lebens nicht gut unterstützen, gesucht. Diese sind Kern der meisten Lern- und Leistungsschwierigkeiten. Eine Stärkung dieser Funktionen kann zu bedeutenden Entlastungen bei gestressten neurologischen Systemen führen. Als medikamentenfreier Ansatz behandelt HANDLE damit die Schwierigkeiten an ihrer Wurzel, statt die Symptome zu bekämpfen.

Im HANDLE Ansatz ist bestehendes und wissenschaftlich abgesichertes Fachwissen aus verschiedensten Fachrichtungen wie Neurologie, Medizin, Rehabilitation, Psychologie, Pädagogik, Sonderpädagogik (unter anderem sensorische Integration) und Ernährungswissenschaften integriert. Die Tatsache, dass bestehendes Fachwissen aus so vielen verschiedenen Wissensgebieten in einem Ansatz vereint wird, macht HANDLE umfassender als die meisten bisherigen Therapien.

Mehr Informationen zu diesem einzigartigen Ansatz finden sich auf der englischsprachigen Website www.handle.org.

Das Behandlungsprogramm

In einem HANDLE Programm werden schwächere Funktionen durch sanfte Stimulation gestärkt (gentle Enhancement®). Das Programm besteht aus einem Set von ausgewählten Tätigkeiten, Bewegungen oder spielerischen Aktivitäten, die sensorische und motorische Nervenbahnen gezielt stimulieren. Die Aktivitäten werden von einem zertifizierten HANDLE Therapeuten oder einem zertifizierten HANDLE Screener gezeigt, erklärt und danach zu Hause täglich ausgeführt.

Einer der Vorteile eines HANDLE Programms ist, dass zeitraubende wöchentliche Therapiebesuche nicht notwendig sind. Dies reduziert Zeit- und Kostenaufwand. Menschen mit Schwierigkeiten, die als Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit oder ohne Hyperaktivität, Legasthenie, moto-

rische und sensorische Defizite, Sprachentwicklungsprobleme, Organisations- und Gedächtnisschwierigkeiten diagnostiziert worden sind, können mit diesem Verfahren zu erhöhter Lebensqualität gelangen. HANDLE kann Menschen mit einer Vielzahl anderer neurologisch bedingter Schwierigkeiten helfen. HANDLE erzielt auch bei bedeutend gravierenden neurologischen Dysfunktionen wie Asperger Syndrom, Autismus und Hirnverletzungen sehr erfolgreiche Ergebnisse.

HANDLE - Gegenwärtige Forschung

Eine laufende Studie, die von David Lewis, MD, am Harborview Medical Center und im Department of Nuclear Medicine der University of Washington durchgeführt wird, zeigt bereits überzeugende Resultate. Um die Studie weiterzuführen, haben Dr. Lewis, die University of Washington und das HANDLE Institute Forschungsgeld vom National Institute of Health, Complementary and Alternative Medicine Division, beantragt.

Urs Keller, Funktional-Optometrist

Seit über 20 Jahren beschäftige ich mich mit Problemen des beidäugigen Sehens. Jahrelange, gute Ergebnisse bei der Korrektur von Augenkoordinationsstörungen bei Erwachsenen brachten es mit sich, dass sich immer häufiger auch Kinder mit Lernschwierigkeiten zur visuellen Abklärung einfanden. Intensiver Austausch mit Ärzten und Therapeuten verschiedenster Fachrichtungen liessen mich erkennen, dass die eidgenössische Ausbildung (dipl. Augenoptikermeister) nicht genügte, um die vielfältigen und stark vernetzten Probleme vollumfänglich zu erfassen.

Nach einem zusätzlichen Studium zum Master of Science in Clinical Optometry in den USA, hatte ich wesentlich umfassendere Kenntnisse bezüglich des Aufbaus der Augen, deren Krankheiten und der möglichen Behandlungsmethoden.

Ein weiteres Studium in Belgien und Deutschland zum Funktional-Optometristen brachte mir die nötigen Kenntnisse über die komplexen Funktionsweisen des Sehens.

Während meinen Ausbildungen habe ich diverse Kurse und Fortbildungen zu den Themen Legasthenie, Ergotherapie, Kinesiologie, Lernschwierigkeiten und anderen Verhaltensauffälligkeiten besucht. Zu den Themen Binokularsehen, Wahrnehmungsstörungen sowie sehbedingten Lernschwierigkeiten halte ich Kurse und Vorträge im In- und Ausland.

Urs Keller, zertifizierter HANDLE Screener und zertifizierter HANDLE Practitioner

Ich habe die komplette Ausbildung zum HANDLE Therapeuten abgeschlossen.

Ich biete sowohl ausführliche Assessments, wie auch kompaktere Screenings an.

Das Screening eignet sich vor allem für mildere neurologische Schwierigkeiten. Das umfassendere Assessment ist für tief greifende sowie für moderate neurologische Schwierigkeiten geeignet.



AUGENOPTIK KELLER

Brillen und Contactlinsen-Praxis AG

Urs Keller

Optometrist FAAO
M.S. in Clinical Optometry
Funktional-Optometrist
HANDLE Practitioner

Steistegstrasse 7 / PF 359
CH-6431 Schwyz

Telefon 041 811 77 79
Fax 041 813 06 02

info@augenoptikeller.ch
www.augenoptikeller.ch

© AUGENOPTIK KELLER 2009



Raum für Wahrnehmung

HANDLE®

"Holistic Approach to NeuroDevelopment and Learning Efficiency".

"Ganzheitlicher Ansatz zur Förderung der neurologischen Entwicklung und Erhöhung der Lernfähigkeit"

Gezielte Hilfe bei:

- **Minderleistung**
- **Lernschwierigkeiten**
- **Legasthenie / Dyskalkulie**
- **Motorischen Defiziten**
- **Augenkoordinationsstörungen**
- **Wahrnehmungsschwierigkeiten**
- **Sprachentwicklungsproblemen**
- **Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom**
- **Organisations- und Gedächtnisschwierigkeiten**

by **AUGENOPTIK KELLER**